

## Inhaltsverzeichnis

Grundlegendes.....	2
Physiologie und Pathologie des Feuers im Körpers / Stoffwechsel.....	3
Entzündungen und Fieber.....	4
Das Feuer aus ganzheitlicher Sicht.....	8
Traditionelle Chinesische Medizin.....	11
Element Feuer.....	12
Herzenswärme.....	14
Dreifach Erwärmer.....	15
Ming Men.....	17
Herz.....	19
Dünndarm.....	21
Äußerer pathogener Faktor Hitze.....	22
Allgemeine Hitze.....	26
Sommerhitze.....	28
Magen-Hitze.....	30
Herz-Feuer.....	32
Leber-Feuer.....	34
Yin-Mangel.....	37
Das Feuer aus yogischer Sicht .....	38
Agni- Gott des Feuers.....	39
Surya – Sonnengott.....	42
Rajas.....	44
Manipura-Chakra.....	45
Gherandha-Samhita und Übungen.....	46
Tapas.....	49
Impressum.....	51

## Grundlegendes

Der Begriff Feuer wurzelt im Althochdeutschen *fiur*. Das Feuer ist die Flammenbildung, die bei der Verbrennung entsteht. Aus der Verbrennung entstehen zudem Wärme und Licht. Dieser Vorgang ist ohne Sauerstoff nicht möglich.

Die Entdeckung des Feuers war ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Menschen. Durch das Feuer war es möglich,

- Nahrung zu kochen

und so die Aufspaltung und Aufnahme bestimmter Nahrungsmittel zu verbessern oder gar erst zu ermöglichen. Die Nahrung wird durch das Kochen von Parasiten, Keimen und anderen Erregern befreit.

Das Feuer erzeugt Wärme, die man beispielsweise an Feuerstellen zum Wärmen in kalten Jahreszeiten genutzt hat. Heute wird mittels Feuer im Kamin die Wohnung gewärmt oder man wärmt sich in kalten Nächten am Lagerfeuer die Hände.

In früheren Zeiten war das Feuer wichtig, um sich vor gefährlichen Raubtieren zu schützen.

Auch in den Religionen nutzte man das Feuer auf vielerlei Art und Weise. Im Christentum zündet man die Osterkerze als Zeichen der Auferstehung Jesu Christi an. Feuer erzeugt Licht, welches im Hinduismus in Form einer Lampe mit Butterghee vor dem Altar geschwenkt wird. Diese Zeremonie nennt man Arati. Der Hinduismus kennt weitere Rituale und Opfer, die durch das Verwenden von Feuer charakterisiert sind.

Räucherungen bei denen Kräuter abgebrannt werden, können der Reinigung von Wohnung, Umgebung und Körper dienen. Sie reinigen von Unreinheiten, bösen Geistern und Dämonen.

Die darauffolgende Behandlung ist deshalb meist auch nur stofflich und materiell, so dass der Konflikt nicht gelöst ist. Die Medikamente unterdrücken die Entzündung, aber der innere Konflikt bleibt und es kommt bald wieder zu Entzündungen und Reizungen im Körperlichen. Die Ursache ist nicht beseitigt und die Medikamente haben jede Menge Nebenwirkungen.

Man könnte sich die Frage stellen:

- „Was erhitzt mich so?“
- „Was reizt mich so?“

Manchmal sind es innere Gefühle wie Wut, Zorn und Frust, die einen derart aufreiben, dass es zu Entzündungen kommt.

Aus Sichtweise der Anthroposophie kommt es bei Fieber und Entzündungen dazu, dass das Ich tiefer in den Organismus eindringt und ihn besser durchgestalten kann. Schmerzen beispielsweise führen zu einem gesteigerten Bewusstsein an der Stelle der Entzündung. Die Empfindungsfähigkeit erhöht sich und man bekommt ein tieferes Verständnis für diesen Körperbereich und eventuell für die Ursache der Probleme. Diese Empfindung wird vom Astralleib gesteuert. Die Schwellung hat eine Verbindung zum Ätherleib. Der Wasserorganismus ist an dieser Stelle nicht genügend vom Ich und dem Astralleib durchdrungen. Die Rötung entsteht im physischen Leib. Die Hyperämie an der Stelle der Entzündung führt zu einer besseren Durchblutung und dient somit der günstigeren Versorgung. Das benötigte physische Material wird durch die erhöhte Durchblutung geliefert.

Die Entzündung weist darauf hin, dass der Körper aus dem Gleichgewicht geraten ist. Aufbauprozesse, die der Astralleib steuert, und Abbauprozesse, die der Ätherleib steuert, geraten aus ihrer Mitte. Die entstandene Wärme bei der Entzündung ist das Bindeglied zwischen den Auf- und Abbauprozessen. Das Ich greift in diesen Prozess mit ein und ordnet die Körperstrukturen. Zuerst müssen alte Strukturen abgebaut werden. Dies lässt einen Bezug zum seelisch-geistigen herstellen. Alte Verhaltensmuster und Ansichten müssen zuerst „zerstört“ werden, damit neue Sichtweisen sich einnisten und festigen können. Der Entzündungsprozess führt zu einer Umgestaltung des Körpers und letztendlich des inneren Wesens. Bei dem Prozess treten Zellen aus dem Blut in das Gewebe ein und verlassen somit die führende Ordnung des Ich.

## Element Feuer

Die Theorie der Fünf Elemente besagt, dass die Welt aus fünf Elementen zusammengesetzt ist. Diese sind Feuer, Erde, Metall, Wasser und Holz. Dem Element Feuer werden verschiedene Dinge zugeordnet. Das Element Feuer beschreibt die Hochzeit im Tag und im Leben. So hat Feuer eine Beziehung zum Sommer, wo es durchaus heiß werden kann und man einen Sonnenbrand bekommt. Das Yang ist sehr stark und der Mensch besitzt zu dieser Jahreszeit oft mehr Tätigkeitsdrang und geht in die Aktivität. Der Stoffwechsel ist aktiv.

Die Tageszeit ist der Mittag. Das Element Feuer folgt aus das Element Holz (Zeugung, Frühling) und steht für Wachstum. Der bittere Geschmack wird dem Feuer zugeordnet. So kann ein bitterer Mundgeschmack, der morgens auftritt, auf Herz-Feuer hinweisen. Menschen, die Herz-Feuer besitzen, sind extrovertiert und begeisterungsfähig. Sie haben genügend Feuer, um andere Menschen mitzureißen. Doch manchmal kann das Feuer überschießen und verbrennen. Unter „verbrennen“ könnte man das Burn-out-Syndrom ansprechen. Menschen sind übermäßig aktiv und engagiert. So verbrennen sie übermäßig viel Energie und bald ist der Vorrat erschöpft.

In der Politik reden Politiker mit Herz-Feuer viel und versprechen viel. Doch im Nachhinein, wenn das Feuer verpufft ist, bleibt vom Gesagtem nicht mehr viel Struktur zurück. Das Feuer hat aufgelodert und schließlich ist nichts mehr davon übriggeblieben. Feuer verbrennt das Holz zu Asche.

Das Element Feuer steht in Beziehung zu Herz und Dünndarm, sowie dem Dreifach Erwärmer und Perikard. Die Organe Herz und Dünndarm werden häufig durch den pathogenen Faktor Hitze attackiert. Dies kann sich körperlich in Form von Herzklopfen und einem schnellen Puls äußern. Die Menschen mit Herz-Feuer begeistern durch Leidenschaft. Diese Leidenschaft kann jedoch unter Umständen vermehrt Leiden schaffen

An Emotionen kennen wir in Bezug auf das Element Feuer die Freude und das Lachen. Hat der Mensch Herz-Feuer und Herzenswärme, so besitzt er ein freundliches und heiteres Gemüt. Fröhliches Lachen zeigt ein gutes Maß an Herz-Feuer. Dies sollte jeder Mensch haben. Doch zu viel der Freude ist ungesund.

## Ming Men – Feuer des Lebens

Ein Merksatz der Traditionellen Chinesischen Medizin lautet:

- „Die Niere beherbergt das Feuer des Lebens.“

Diese Aussage bezieht sich auf das Lebensfeuer, das

- Tor der Vitalität, chinesisch Ming Men

Es liefert die grundlegende Wärme für die Funktionen des gesamten Körpers und der Nieren-Essenz.

### Lokalisation

Die Lokalisation des Tors der Vitalität wurde in früheren Zeiten der rechten Niere zugeschrieben. Später wurde der Ort zwischen die beiden Nieren gelegt.

Nan Jing, Kapitel 36

„Die beiden Nieren sind nicht die beiden Nieren. Die linke ist die Niere und die rechte ist die Lebenspforte. Die Lebenspforte ist der Ort, wo die Geist-Essenz bewahrt wird; es ist der Ort, an den das ursprüngliche Qi gebunden ist.“

Aus der Beziehung zu den beiden Nieren folgt, dass das Tor der Vitalität den mit dem Yin und Yang der Nieren, der Essenz und der Willenskraft verbunden ist. Mangelt es an innerem Feuer, so kann es zu Müdigkeit, Abgeschlagenheit oder Depressionen kommen.

## Surya – Sonnengott

Surya, der Sonnengott, ist in den Schriften des Hinduismus die Personifizierung der Sonne. Sie steht für die

- Morgen- und Abendsonne.

Surya ist eine Manifestation Agnis, des Feuergottes. Auf Erden ist es Agni, der Licht und Wärme spendet und am Himmel ist es die Sonne Surya. Der Sonnengott ist der Bruder von Indra und Agni. Sein weiblicher Aspekt ist Savriti. Surya fährt täglich mit seinem Himmelswagen über den Himmel und verschwindet wieder. Sein Himmelswagen wird von sieben Pferden gezogen. Die sieben Pferde stehen für die sieben Tage der Woche. Sein Wagenlenker ist Aruna, die Morgenröte.

### Synonym

In den Schriften wird Surya als

- Juwel am Himmel
- Auge des Himmels

bezeichnet. Durch die Strahlen der Sonne werden die Dinge der Welt sichtbar für unsere Augen. Viele alte Kulturen haben einen Sonnengott :

- Römische Reich: Apollo
- Griechenland: Helios
- Ägypten: Ra

### Symbol

Das Symbol des Sonnengottes ist die Swastika, das Symbol des Sonnenrades. Die Swastika ist ein glücksbringendes Symbol und steht für

- Sonnenaufgang
- Leben